

# PRESSEINFORMATION

---

**PRESSEINFORMATION**27. September 2018 || Seite 1 | 2

---

## Neues zum Logistikkimmobilienmarkt in Deutschland auf der exporeal 2018

Zur »exporeal«, die vom 8. bis 10. Oktober in München stattfindet, präsentiert die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS ein Update der neuen Online-Plattform über den Logistikkimmobilienmarkt in Deutschland »L.Immo online«. Die Aktualisierung der Regionalprofile mit allen Neubauentwicklungen bis Ende Juni 2018 zeigt deutlich, dass der positive Trend des Vorjahrs in seiner Dynamik auch dieses Jahr anhält, da bisher über 2,5 Mio m<sup>2</sup> an neuen Logistikkimmobilienflächen in Deutschland realisiert wurden. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum um 16 Prozent.

Herzstück der erstmals im letzten Jahr präsentierten Plattform »L.Immo online« ist eine interaktive Karte mit individuell auswählbaren Elementen. Die 23 deutschen Logistikregionen werden dabei wie gewohnt im Detail beleuchtet: Neben den logistischen Stärken und Schwächen werden die vorhandenen Infrastruktureinrichtungen, die spezifische Ansiedlungsstruktur, logistische Hot-Spots, die Branchenverteilung sowie die Neubaudynamik und das Mietpreisniveau auf dem lokalen Logistikkimmobilienmarkt in Form von Diagrammen und Kartenlayern anschaulich dargestellt.

Weitere Informationen zum Update der Plattform »L.Immo online« erhalten die Besucher auf dem Fraunhofer SCS-Messestand in Halle B1, Stand 134, Gemeinschaftsstand LogReal.Campus.

Außerdem präsentiert Uwe Veres-Homm, Fraunhofer SCS, auf einer Pressekonferenz am Dienstag, 9. Oktober 2018, von 12:00–13:00 Uhr im Pressezentrum West (EG) die neue Studie »Standortkompass – Flächen- und Beschäftigungspotentiale«, die im Auftrag der Logix Initiative in Zusammenarbeit mit Dr. Alexander Nehm von der Logivest Concept GmbH entstanden ist. Die Studie untersucht vor dem Hintergrund des Flächen- und Arbeitskräftemangels in vielen Top-Logistikregionen der Logistik die Fragen nach der individuellen Betroffenheit der einzelnen Regionen, sowie Handlungs- und Lösungsoptionen der kommunalen Akteure.

---

Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS mit Standorten in Nürnberg und Bamberg untersucht seit 1995 die Frage, wie Unternehmen ihre Wertschöpfung steigern können – vom operativen Betrieb bis zu strategischen Fragestellungen. Kernkompetenz ist die übergreifende Verarbeitung von Daten für die Optimierung von Geschäftsprozessen entlang der gesamten Informationskette: Von der technologiegestützten Erhebung von Daten und dem Schaffen von Datenräumen, über die Analyse, Interpretation und Verknüpfung von Daten und die Ableitung von Handlungsempfehlungen bis hin zur Entwicklung neuer Servicesysteme und Geschäftsmodelle. Der Fokus liegt auf den sieben Geschäftsfeldern Logistik-Transport-Mobilität, Großhandel und B2B-Märkte, Digitalisierte Supply Chain, Technologien und Plattformen für Industrie 4.0, Smart Services und Products, Public Management sowie Energie und kritische Infrastrukturen.